

Aktuelle Gegenstimmen zur Frage von dpa:

dpa: Es ist auch häufig davon die Rede, dass OCG-Mitglieder unter ständigem psychischem Druck stehen, ein strenges System von gegenseitiger Kontrolle, Angst und Abschottung nach außen herrscht. Stimmt das? (Frage von dpa)

Statement von Manfred

Sehr erstaunlich! Wo wird denn häufig so was geredet? Ich erfahre das exakte Gegenteil. Vollkommen freie Atmosphäre, wo mein Herz in Dankbarkeit, Freude und Liebe zum Nächsten überfließen kann, ungeachtet seiner Andersartigkeit, Herkunft, Kultur und Ansichten. Von Herz zu Herz verbunden.

Statement von Eva Susanne

16 Jahre Verbindlichkeit = 5.840 Tage nie Druck, nie Angst, nie eine Abschottung nach außen, stattdessen Liebe, Zuneigung, Freiheit nach Geist, Seele und Leib, Empathie, eingehen auf meine tiefsten Bedürfnisse, Entdeckung und Ausübung all meiner Talente und Gaben, mehr Standfestigkeit im alltäglichen Leben als je zuvor, tiefstes Vertrauen zueinander, Ehrlichkeit, Offenheit, wie nirgendwo anders. Nicht einen Tag meine Liebe und Verbindlichkeit zur OCG bereut.

Statement von Elke

Alles ist völlig freiwillig – so erlebe ich das Miteinander in der OCG. Ich entscheide selbst ob oder wie weit ich mich in den jeweiligen Bereichen einbringe. Wenn ich selbst eine Krise habe, dann spüre ich, dass die andern immer nur bemüht sind, dass es mir wieder gut geht. Da kommt mir so viel Liebe und Freundlichkeit entgegen.

Statement von Heli

Ganz im Gegenteil! Mein Herzensanliegen und das der OCG ist die HERZENSVEREINIGUNG mit allen Menschen!!! Und ganz wichtig: Es zählt nur, was von selbst, also freiwillig ausfließt! Wo gibt es das sonst?

Statement von Iris

Bullshit! Wer das behauptet, kennt die OCG nicht! Niemand hat mich je zu etwas gezwungen. Alles basiert auf Freiwilligkeit. Es ist das Beste was mir und meiner Familie in unserem Leben passieren konnte.

Statement von Erhard

Seit 2002 bin ich überzeugter Mitarbeiter von Ivo Sasek. Seit dieser Zeit erlebe ich, wie Menschen aus allen Denominationen von Ängsten befreit werden und jede Spaltung überwinden. Ich mache jedem Mut, eigenverantwortlich aus 1. Hand die OCG kennen zu lernen und mitzuhelfen, die Welt zum Positiven zu verändern.

Statement von Thomas

Das genaue Gegenteil ist der Fall. Bevor ich zur OCG kam, hatte ich mit Depressionen zu kämpfen. Nachdem ich bei der OCG der Ursache der Depression verstanden habe, bin ich nun mittlerweile 15 Jahre frei von psychischen Problemen. Unter Druck gesetzt oder kontrolliert habe ich mich hier nie gefühlt. Es war immer ein freundschaftlicher Umgang in gegenseitiger Wertschätzung.

Statement von David

NEIN! Bei uns läuft's natürlich nicht so wie bei den Medien. Es gibt keinen psychischen Druck und keine gegenseitige Kontrolle, weil wir wollen, dass sich jeder bei uns wohl fühlt. Bei uns in der OCG ist ALLES kostenlos! Das liebe ich.

Statement von Gloria

In der OCG sind die herzlichsten, ehrlichsten und liebenswürdigsten Menschen, die ich kenne. Es setzt sich jeder mit so viel Liebe und Herz für die Anderen ein - so erlebe ich unseren Dienst. Und für jeden, der nur vom Hörensagen etwas Schlechtes über die OCG weitergibt, sage ich: "Komm und sieh doch selber!"

Statement von Ruth

Das habe ich nie so erlebt. Im Gegenteil, in der OCG habe ich gelernt, dass ich so sein darf wie ich bin und keiner mich dafür verurteilt. Es war für mich das Tor in die Freiheit, hier habe ich gelernt, offen und wahr zu sein. Ich bin befreit worden von religiösen Zwängen. Das bezeugt auch mein Umfeld, dass ich mich zum Positiven verändert habe dank der OCG.

Statement von Eddy

Ich kenne die OCG seit über 18 Jahren. Ich könnte stundenlang erzählen wie viel echte Freundschaft und Spaß wir miteinander schon erlebt haben!

Ob beim Film und Musik machen, auf Tourneen, aber auch beim Schwimmen, Riesenradfahren oder Fußballspielen ...

Gerade aber in schweren Lebensphasen und auch in vielen persönlichen Entscheidungen habe ich so viel Hilfe erlebt! OCG hat nur eins im Herzen: Dass alle Menschen glücklich sind!

Statement von Daniel Ivo (6 J.)

In der OCG habe ich gelernt, immer auch auf die anderen zu achten und, dass alle Menschen EINS werden können. Es fängt aber bei mir und meiner Familie an. Ivo ist mein bester Freund.

Statement von Paula

Ganz im Gegenteil! Nirgendwo anders habe ich erlebt wie gegenseitiger Respekt und feinfühligere Umgang mehr gelebt wird als in der OCG! Bei gemeinsamen Projekten wird beständig darauf geachtet, dass sich jeder der Beteiligten wohl fühlt. Ehrlichkeit und Vertrauen sind uns sehr wichtig!

Statement von Sarah

Hallo, nein also ich kann dieser Aussage überhaupt NICHT zustimmen!!!! Wir stehen unter keinem psychischen Druck, alles was wir für den Dienst tun ist absolut freiwillig, und ich tue es mit totaler Freude. Bei uns herrscht auch keine Angst, wir können mit allen Anliegen kommen, oder wenn uns was belastet aufeinander zukommen, und dann schauen wir, wie es für alle gut ist!!!

Statement von Désirée

Ich schätze mich sehr glücklich in der OCG aufgewachsen zu sein. Das hindert mich aber nicht daran auch Freunde zu haben, die keine OCGer sind und mit ihnen z.B. zu musizieren. Es war noch nie ein Problem, wenn ich mit meinem Chor Konzerte gegeben habe. Von Abschottung, Angst und Kontrolle in der OCG kann wirklich nicht die Rede sein!

Statement von Gerlinde

Nein, überhaupt nicht. Ich bin 6 Jahre dabei und erlebe die OCG als eine große Familie, in der jeder schaut, dass es dem Anderen gut geht und er zu seinen Begabungen finden kann, um so das Gesamte hochzubringen. Alles geschieht auf freiwilliger Basis.

Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas Gutes in der Welt erreichen. Und da sind wir dabei. Und das finde ich total super.

Statement von Malou

Nein, das stimmt überhaupt nicht. Ich freue mich jedes Mal, meine Freunde zu sehen oder zu hören. Ich genieße die tolle Gemeinschaft, die offene Atmosphäre und das gemeinsame Wirken. Jeder darf sagen, was ihm auf dem Herzen liegt, einer hört dem anderen zu, jeder wird respektiert. Also Angst habe ich sicher nicht vor meinen Freunden!!!

Statement von Stefanie

An keinem Ort der Welt habe ich bisher so viel Liebe erfahren wie hier in der OCG. In der OCG ist uns die Beziehung untereinander und das gegenseitige Vertrauen zueinander das Höchste. Ich habe nie erlebt, dass ich nicht gehört oder zu etwas gezwungen wurde. Psychischen Druck kenn ich nur aus meiner Unizeit oder der Wirtschaft, wo man zu Höchstleistungen gezwungen wird.

Statement von Andreas

In der OCG vertrauen wir einander, es wird auf jedes Individuum eingegangen und Rücksicht genommen, jeder wird gefördert und entdeckt. Auch nach 17 Jahren OCG bin ich total happy und entspannt, spüre weder Druck noch Angst oder Kontrolle! im Gegenteil: Es macht riesen Spaß gemeinsam etwas zu bewegen

Statement von Sulamith

Oberster Leitsatz in der OCG: KOMMUNIZIEREN. Jeder hilft mir, wenn ich ein Problem habe. Ich erlebe dies so seit über 25 Jahren. Ich werde angehört und akzeptiert. Deshalb bin ich auch heute noch mit allergrößter Freude in der OCG dabei!

Statement von Uwe

Die OCG bietet mir und anderen kostenlose Hilfe an, um meine persönlichen aber auch gesellschaftlichen Probleme zu bewältigen. Diese Hilfe nutze ich freiwillig und gern, weil ich dadurch gestärkt werde und den Menschen in meiner Umgebung offener begegnen kann.

Statement von Andrea

Ich bin schon seit 2003 in der OCG. Mein Mann ist nicht Mitglied der OCG. Wir hatten deswegen nie Konflikte, weil ich in meinen Entscheidungen immer frei war. Wenn mein Mann mit etwas nicht einverstanden war, wurde das ohne Probleme akzeptiert. Wäre in der OCG Druck und Kontrolle, hätte mein Mann schon längst interveniert.

Statement von Priska

Psychischen Druck, Angst und Abschottung erlebte ich als Kind in einem christlichen Elternhaus. Seit ich in der OCG bin, darf ich sagen, wie es mir wirklich geht und man nimmt mich ernst. Ich erfahre seit Jahren nur Hilfe und Freiheit.

Statement von Marlies

Seit fast 20 Jahren bin ich verbindlich in der OCG. Ich erhielt Hilfe zur Selbsthilfe und wurde psychisch wieder hergestellt. Nur Hochachtung, Feingefühl und Herz habe ich bis zum heutigen Tag erlebt.

Statement von Daniel

Im Gegensatz zum Leistungsdruck, der oft in der Berufswelt herrscht, genieße ich die herrlich entspannte, liebevolle Atmosphäre in der OCG sehr! Der absolute Hammer :-)

Statement von Paul

Bei der OCG wird darauf Wert gelegt, dass man jede Aufgabe absolut freiwillig und mit Freude ohne jeglichen Nachdruck durchführt.

Statement von Bettina (11 J.)

Mir machen die vielen Workshops in der OCG viel Spaß, weil ich dort lernen durfte, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Seit der OCG bin ich auch viel offener und selbstbewusster gegenüber meinen Freundinnen und Klassenkameraden geworden.

Statement von Jonatan

Es ist natürlich nicht so! Ich werde in der OCG von allen respektiert wie ich bin und meine persönliche Meinung wird akzeptiert.

Den einzigen psychischen Druck machen die Medien, die ständig neue Lügen über uns verbreiten.

Statement von Eliane

Nein, das stimmt definitiv nicht! Ich bin seit über 10 Jahre aktiv bei der OCG dabei und habe noch keine einzige Kontrolle erlebt, noch bin ich psychisch unter Druck gestanden. Wenn ich psychisch unter Druck stehe, dann nur, wenn ich in den Medien lesen muss, was sie da wieder alles zusammen schwindeln. Und Angst oder Abschottung kenne ich von der OCG auch nicht. Die OCG lernt mich vielmehr furchtlos durchs Leben zu gehen und offen zu sein für all die verschiedenen Menschen auf dieser Erde.

Statement von Stephan

In der OCG lerne ich seit über einem Jahrzehnt, wie ich psychischen und sonstigen Druck rechtzeitig abbauen kann. Das gelingt mir nicht immer. Durch die Hilfe und kostenlosen Coachings durch die OCG-Leiter klappt das mit den Jahren aber immer besser.

Statement von Albert

Erst durch die OCG durfte ich von inneren psychischen Drücken frei werden, die mich früher durch schwierige Alltagsumstände belasteten. Heute darf ich in solchen Situationen in der Ruhe bleiben und mein Umfeld damit anstecken. Nicht gegenseitige Kontrolle, Angst und Abschottung, sondern gegenseitige Ergänzung, Konfrontationsfreude und Offenheit haben meinem Leben einen neuen (oder göttlichen) Sinn gegeben.

Statement von Markus

Ich kann mir keine grössere Verdrehung vorstellen als die Behauptung, wir OCGer stünden ständig unter einem psychischen Druck und es herrsche ein Klima der Angst und Abschottung gegen aussen. Das genaue Gegenteil ist der Fall: Es herrscht ein Klima des absoluten Vertrauens und eine herzliche Beziehung untereinander. Es ist wie eine grosse Familie!

Statement von Steffen

Früher habe ich sehr unter Menschenfurcht gelitten und lebte sehr zurückgezogen. In der OCG bin ich davon frei geworden und gehe nun sehr gern auf fremde Menschen zu und kann inzwischen auch vor vielen Leuten ganz unverkrampft reden. Dafür bin ich Ivo und der OCG von Herzen dankbar!

Statement von Birgit

Ich bin seit 4 Jahren dabei und helfe und unterstütze, weil es nicht egal ist, ob ich auf der Couch sitze oder etwas zum Gesamten beitrage. Zu keiner Zeit wurde ich bedrängt oder genötigt. Im Gegenteil, es ist eine große Freude und Befriedigung, dabei zu sein, sozusagen eine Ameise im Ameisenstaat sein zu dürfen.

Statement von Martin

In meinen 10 Jahren Verbindlichkeit habe ich weder psychischen Druck, noch Kontrolle, Angstmache oder die Aufforderung zur Abgrenzung erlebt. Glauben Sie mir: Alles was man hier der OCG anhängen will, findet man reichlich in der Arbeitswelt, dort ist Druck, die Kontrolle, die Angstmache und das Abspalten.

Statement von Matthias

Mit meiner über mehr als 15 Jahren Erfahrung als Mitglied der OCG kann ich bezeugen, dass es dieses "strenge System" nicht gibt, ganz im Gegenteil, unsere Gemeinschaft beruht auf gegenseitiger Hochachtung, vielen gemeinsamen Absprachen, vor allem aber auf einer unhaltbaren Motivation und Freude zusammen diese Welt zum Besseren zu verändern.

Statement von Timea

Ich lebte Jahrzehnte lang in der Atmosphäre der Verklagung, Selbstverklagung und Angst. Die OCG gibt mir Mut und Hilfe zur Selbsthilfe und war oft meine einzige Hoffnung aus dieser runterführenden Spirale und aus den Depressionen rauszukommen. Die OCG hilft mir die schönen Dinge im Leben zu sehen und zu schätzen. Es sind warmherzige Menschen, ist eine familiäre Atmosphäre. Danke Ivo, danke OCG!

Statement von Samuel (8 J.)

Ich finde die OCG super, weil wir als Familie gelernt haben, gesammelt zu bleiben und immer aufeinander achten, ob es allen gut geht. Vor allem für meine 3 Geschwister habe ich ein großes Herz bekommen.

Statement von Salome

OCG ist das Beste was mir je passiert ist!

Ich fühle mich immer dann so richtig wohl, wenn ich nach den Prinzipien lebe, die die OCG vermittelt. Ich wünsche jedem, auch Dir lieber Journalist, ein unvoreingenommenes ERLEBEN dieser Lebensqualitäten, es würde auch Dich zu tieferem Glück, Frieden und Freiheit führen.

Statement von Renate

Seit ich in der OCG bin, habe ich Hunderte Menschen kennengelernt, vor allem Nicht-OCGer, und pflege gute Beziehungen zu ihnen. Nie zuvor hatte ich so viel Kontakt.

Statement von Peter

In der OCG habe ich gelernt, offen und ehrlich zu mir selbst sowie zu meinem Umfeld zu sein. Das Leben in Wahrheit und Freiheit hilft mir nicht nur zuhause, sondern auch auf der Arbeit (bin in einer leitenden Position) ein harmonisches und teamorientiertes Miteinander zu praktizieren.

Statement von Anna-Sophia

Alles was ich tue, ist aus TIEFSTEM Herzen und grösster Freude! Nie fühle ich mich unter psychischem Druck oder unter Zwang! Es ist alles so frei ausfliessend, herzlich, freundschaftlich, lustig usw. Wenn ich psychischen Druck habe, dann ist es, weil ich es nicht fassen kann, dass die Medien soooo LÜÜÜÜGGEENNN können!

Statement von Bettina

Ich erlebe seit 25 Jahre das genaue Gegenteil in der OCG: herzlicher, respektvoller Umgang; Freiraum, sich zu entfalten und Offenheit allen Menschen und Religionen gegenüber. Wenn andere etwas anderes behaupten, müssen das Menschen sein, die lieber hintenrum reden und nicht bereit sind Konflikte, wie sie zwischen allen Menschen vorkommen, im Gespräch mit allen Beteiligten mit Herz zu lösen, bis jeder wieder wie ein Fisch im Wasser ist.

Statement von Marion

Hallo Ihr Lieben,
ich schätze an der OCG, dass wir hier total ehrlich miteinander umgehen ohne zu verurteilen. Dadurch kann ich meine Wirkung auf andere verstehen und Schwachpunkte korrigieren. Frühere Lebensängste bauen sich dadurch mehr und mehr ab.

Statement von Yasmin

Seit ich in der OCG bin, erlebte ich nur sehr liebevolle und zuvorkommende Menschen, welche immer den Nächsten höher achten, als sich selbst. Niemals wurde mir zu etwas Druck aufgesetzt oder irgendwie Angst gemacht etwas zu tun.
Yasmin G. 19 Jahre

Statement von Christine

Was ich besonders schätze ist die Offenheit untereinander und gegen aussen. Es gibt in nichts eine Kontrolle, sondern nur ein freiwilliges, freudiges Mitgehen dort, wo man sich wohlfühlt. Da bin ich einfach zu Hause.

Statement von Joschua

Als OCGer habe ich genau das Gegenteil erlebt. Während genug Leute, die ich aus der Berufsschule und Arbeit kenne, am Wochenende Drogen und Alkohol konsumieren und sich sowohl lustlos als auch unkonzentriert durch den Berufsschul- und Arbeitsalltag schleppen, erledige ich freiwillig alle meine Aufgaben und bin sowohl beruflich als auch in der OCG und privat gerne für meine Mitmenschen da.

Statement von Luzia

Ich heiße Luzia, gebürtige Angolanerin, lebe seit mehreren Jahre in Deutschland. Viele Jahre suchte ich nach Erfüllung, innerem Frieden und Freude und habe dies nirgends finden können. Als ich die OCG kennenlernte, wurde mir der Unterschied zwischen gläubig und glaubend zu sein offenbar. Durch den OCG-Dienst fühle ich mich so reich beschenkt, dass ich für dieses Glück keine Worte der Beschreibung finde. Auch ohne große materielle Güter fühle ich mich in diesem Christus Organismus sehr glücklich und geborgen. Wir alle sind ein Leib und ergänzen uns gegenseitig. Ich bin nicht mehr auf der Suche, weil ich endlich mein zu Hause, meine Familie gefunden habe. Ich danke euch von ganzem Herzen. In Liebe Luzia

Statement von Gabriel

Im Gegenteil: Ich bin jetzt seit ca. 3 Jahren in der OCG mit dabei und kann (und tue) nur immer wieder Zeugnis geben, dass gerade in der OCG so eine riesengroße Freiheit herrscht, wo man auch mal Fehler machen darf, ohne dass alle auf dir herumhacken, sondern im Gegenteil, dich sogar mit Elan - den ich sonst noch nirgendwo gefunden habe - unterstützen, dass du wieder voll Mut fasst, deinen Fehler korrigieren kannst und gemeinsam wieder weitergehst. Niemand wird zu irgendwas gezwungen, denn alles basiert auf Freiwilligkeit; nur so können wir so viele große Projekte unentgeltlich stemmen.

Statement von Andrea

Diese Aussage kann ich überhaupt nicht bestätigen. Wir lernen gemeinsam Schwierigkeiten zu überwinden und helfen einander. Wir üben gegenseitigen Respekt und Achtung voreinander mit dem Wissen, dass Jeder Jeden braucht - so wie es an jedem Arbeitsplatz im Team ebenfalls wichtig ist, oder? Ich glaube, die meisten Menschen haben Angst vor der Zukunft, vor Krankheit und Tod. Durch die OCG und Ivo Sasek lerne ich, immer wieder auf Gott zu vertrauen und sorglos und fröhlich in die Zukunft zu gehen. Ich empfinde nicht, dass ich mich abschotte von Menschen, mache Sport und besuche Kurse und helfe in der Familienhilfe und der Aufklärungsarbeit mit, dadurch habe ich sehr viele Kontakte auch außerhalb der OCG.

Statement von Susanne

Nein, das stimmt nicht. Ich erlebe die OCG als einen Ort, wo ich mich vertrauensvoll mit meinen Anliegen oder Problemen an die Menschen wenden kann, mir dann aber kein oberflächlicher Rat gegeben wird, sondern wirkliche Hilfe zur Selbsthilfe! Abschottung nach außen: Das ist widersinnig. Schließlich möchte ich den Menschen Lebensfreude und Sinn, die ich in der OCG in so viel tieferer Weise kennen gelernt habe, weitergeben. Wie soll denn das funktionieren, wenn ich mich abschotte?

Statement von Rudi

Es ist „wissenschaftlich erwiesen“, sobald man etwas 80-300 Mal hört, setzt es sich im Gehirn als Wahrheit fest. Bevor ich auf die OCG gestoßen bin, sah ich den Vortrag von Anita Petek auf der AZK im Internet und der Moderator (Ivo Sasek) hat mich seinerzeit schon sehr beeindruckt. Wie ich dann auf die OCG gestoßen bin war mir ganz schnell klar: „Diesen Weg möchte ich gehen! – natürlich zusammen mit meiner Familie“. Es musste niemand auf mich einreden – weder 1x und schon gar nicht 80-300x. Ich bin vom ganzen Herzen dankbar diesen Weg gehen zu dürfen. Herzliche Gre Rudi

Statement von Robert

Noch nie war ich so frei, wie in der OCG. Hier brauche ich nicht Menschen zu gefallen und es ihnen Recht machen, sondern tue oder lasse nur das, was mir der gemeinsam spürbare Friede Gottes bestätigt. Herrlich; das ist wahre Freiheit:-)
Liebe Grüße Robert

Statement von Solène

Nein, das stimmt nicht! OCG ist mein zu Hause und ich werde darin wie ein geliebtes Familienmitglied behandelt. Nirgends fühle ich mich so wohl wie im Zusammenwirken mit meinen Geschwistern! Komm doch auch mal in unsere Gegenwart und Du wirst sehen, wie sich die Medienlügen ganz von selbst auflösen. Herzlich, Deine Solène

Statement von Margit

Ich möchte mitteilen, dass in der OCG kein psychischer Druck ausgeübt wird und auch kein Kontrollsystem herrscht. Jeder kann sich entsprechend seiner Begabungen, entsprechend seines persönlichen Zeitrahmens und entsprechend seines persönlichen Willens in der OCG so einbringen, wie er/sie es gerne möchte. Wie viel Freizeit jemand in der OCG oder anderswo verbringt ist individuell nach persönlichem Wunsch und Ermessen. Liebe Grüße Margit

Statement von Franz

Ich erlebe in der OCG eine gegenseitige Wertschätzung, ein vertrauensvolles Miteinander. Schwierigkeiten lassen sich in offenen Gesprächen lösen, man hilft einander. Jeder kann sich frei und ohne Druck entscheiden, an welchem Platz er gerne mithelfen möchte. Es geht um ein Offensein gegenüber der Umwelt, denn wir sind letztlich alle miteinander verbunden und notwendige Teilchen des weltweiten Organismus und für ihn mitverantwortlich.

Statement von Hanni

Wenn ich unter Druck bin werde ich von allen Seiten entlastet. In meiner Verbindlichkeit fühle ich mich geschätzt und frei.

Statement von Katharina

Vor Eintritt in die OCG war ich mehr als 30 Jahre von Depressionen und Ängsten geplagt, deshalb alle paar Wochen ein paar Tage arbeitsunfähig und hatte zwei Burnouts. Seither bin ich frei von Medikamenten, teuren Therapien und Schlafstörungen! Wo in unserer Gesellschaft zunehmend Vereinsamung und Gleichgültigkeit herrscht, fühlt sich hier jeder unaufdringlich für das Wohl des anderen und der Welt verantwortlich, was ein Klima des Vertrauens schafft. Es verbindet zutiefst miteinander, zu erleben, wie man gemeinsam stark und wirksam gegen die Zerstörung der Lebensgrundlagen antreten kann (allem voran denjenigen in sich selbst)!

Von Abschottung kann keine Rede sein, im Gegenteil: Alle unsere Schriften, DVD's, Hörbücher, Musikproduktionen usw. und fast jede Veranstaltung stehen allen Interessierten gratis zur Verfügung! An unseren regelmäßigen Treffen sind Besucher als Teile von uns willkommen, können eins zu eins unser Zusammenwirken miterleben und sich selber ein Bild machen - wenn sie wollen.

Statement von Julia

So ein Quatsch, „ständig psychischer Druck“! Das Gegenteil ist der Fall. Ich lerne in der OCG, wie ich jeden Stress aus meinem Leben rauskriege! Dabei bin ich

umgeben von einem Heer liebevollster Menschen. Ich bin von ganzem Herzen dankbar, durfte ich die OCG kennenlernen und Teil davon werden!

Statement von Volodja

Ich erlebe die OCG als eine liebevolle Familie. Da ist niemals die Rede von „du sollst“, „das darfst du ja nicht“, „das ist nicht erlaubt“ etc. Ich fühle mich hier seit bald 2 Jahrzehnten frei und glücklich. Andere OCGer begegnen mir stets mit Liebe und Verständnis – und das auch dann noch, wenn ich etwas gerade nicht kann oder nicht will. Wir helfen und korrigieren uns gegenseitig – aber immer so, dass man sich nachher aufgebaut und nicht erniedrigt oder beleidigt fühlt.

Statement von Joschua

Ich arbeite seit 5 Jahren Vollzeit & ehrenamtlich direkt mit dem vordersten Team der OCG-Leitung zusammen. Ich kenne den Vergleich zu gewöhnlichen Betrieben, da ich zuvor 4 Jahre berufstätig war (Ausbildung). In der OCG ist das gegenseitige Vertrauen, die Ehrlichkeit und das gegenseitige Kommunizieren das oberste Gebot, währenddem in nahezu jedem gewöhnlichen Betrieb Spannungen und Differenzen zum Alltag gehören. Ich habe mich der OCG anvertraut und fühle mich pudelwohl.

Statement von Patrick

Ich erlebe die OCG so, dass wir gemeinsam durch dick und dünn gehen und in Krisen und Herausforderungen einander beistehen. Den Vorwurf, seelischen Druck von oben zu bekommen, kann ich nicht verstehen, jedem von uns geht es nur so gut wie es dem Schwächsten unter uns geht, darum will ich, dass jeder wie der Fisch im Wasser ist! Wir wollen den Menschen helfen, darum schotten wir uns nicht von ihnen ab, sondern wollen zum Beispiel auf der Arbeit, in der Schule Vorbilder sein und konfrontieren uns mit ihren Problemen. Aber ich trenne dabei ganz klar was gut und schlecht ist und gehe zum Beispiel nicht auf fette Partys, treibe mich nicht irgendwo mit zwielichtigen Freunden rum und will meinen Spaß in der Welt haben. Sowa ist auch kein Opfer für mich, sondern meine Herzenshaltung! Keine Kontrolle oder Verbot, sondern eigener Antrieb!

Statement von Zuri

Was sie hier schreiben kenne ich nur allzu gut! So bin ich in einer Sekte groß geworden und würde das nie mehr mit mir machen lassen! Seit 15 Jahren bin ich nun glücklich in der OCG. Ich kann jederzeit sagen wie es mir wirklich geht und man hört mir ohne Vorbehalt zu. Auch habe ich außerhalb der OCG einen großen Freundeskreis. Ich liebe die Menschen und sehe in jedem Menschen etwas Gutes! Ich schätze an der OCG, dass wir mit anderen Gruppierungen zusammenarbeiten. Ich finde es spannend, wie andere Religionen oder Kulturen denken. Das hilft mir weiter zu kommen und nicht zu kleinkariert unterwegs zu sein!

Statement von Johanna

Mal anders herum gefragt: Welcher Mensch kennt keine Krise, keine Momente der Angst, keinen Moment, in dem er sich unter Druck fühlt? In der OCG habe ich gelernt, genau damit umzugehen. Und siehe da: Alle Ängste haben sich nahezu aufgelöst und meine Psyche kommt immer mehr in eine wunderbare Balance – einfach NUR herrlich!!! Nie wieder zurück!!! OCG ist das Beste, was mir in meinem Leben passieren konnte. Danke Ivo und Anni, ich liebe Euch!

Statement von Claudia

Nein, das stimmt keinesfalls. ALLES, was immer es auch ist, ist freiwillig. Nur wo ich innerlich merke, hier will ich mit dabei sein, hier ist mein Platz im Gesamten, da bin ich dabei. Es gibt kein System der Kontrolle, dafür aber ein herzliches Füreinander-da-sein und Helfen.

Statement von Marlise

Seit 32 Jahren bin ich Christ und war mit verschiedensten christlichen Gemeinden und Organisationen weltweit unterwegs. Aber echtes gegenseitiges Vertrauen, völlige Annahme „ich selbst sein zu dürfen“ und wahre Freiheit habe ich erst vor sechs Jahren in der OCG gefunden.

Statement von Joas

Am Arbeitsplatz stehe ich oft unter großem Leistungsdruck. Ich werde kontrolliert und weiß auch, dass ich beobachtet werde und man in meiner Abwesenheit über mich spricht. Ganz im Gegenteil in der OCG: Es gibt nichts Tolleres, als mit Menschen etwas bewegen zu können, die einen nicht nur respektieren, sondern auch lieben, fördern und unterstützen. OCG macht Spaß!

Statement von Rebekka

Unsere besten NICHT-OCG-Freunde haben uns letztens von Herzen bezeugt, wie schön es ist, dass sie bei uns ehrlich und echt sein dürfen, ohne Angst vor Neid und Missgunst, wie es doch in der Welt fast schon normal ist. Bei uns müsse man keine Angst haben, dass man gegen den Willen bekehrt wird, sondern wir verstehen uns auch mit unterschiedlichen Glaubensansichten. Das ist Freiheit, die wir erst durch die OCG kennenlernen durften. Danke!!!

Statement von Matthias

Wie so oft gilt es auch hier: Das Gegenteil ist wahr! Wenn ich irgendwo gelernt habe, auf psychischen Druck oder Einschüchterungsversuche souverän zu reagieren und eben nicht der Angst zu verfallen, dann durch den Dienst und das persönliche Vorbild von Ivo Sasek. Er lehrt und zeigt vorbildlich, dass Friede nicht ein Fernziel ist, sondern der Weg, der Menschen miteinander verbindet und freisetzt zum verantwortungsbewussten, unentgeltlichen Dienst an der Menschheit.

Statement von Joanna

Verdrehen kann jeder, Ihr lieben Medien! Jeder weiß, dass man zusammen mehr erreicht als alleine. So versucht Ihr es doch immer wieder um möglichst mächtig dazustehen. Aber wenn man tagtäglich erlebt wie bereichernd und notwendig so eine – wie Ihr sagt – „gegenseitige Kontrolle“ ist, man könnte auch unverdreht Ergänzung sagen, dann möchte man nicht mehr alleine durchziehen. Abschottung adé bei solch toller Zusammenarbeit. Wenn man das einmal lernt, kann man das nämlich überall und sitzt nicht nur abgeschottet vor dem Handy :-) Und ... noch was: Schaut doch wie Ihr einander „kontrolliert“ und Angst habt etwas Unterschiedliches zu veröffentlichen. Das nenne ich „strenges System“!

Statement von Lukas

Ich kenne Ivo Sasek seit 1986 und habe seinen ganzen Werdegang miterlebt. Wenn man von jemandem, der aus der Praxis spricht, einfach nur Tipps bekommt, wie eine Familie in Frieden zusammenleben, wie man Unruhen gemeinsam angehen kann, sodass nachher alle sich wieder freuen können, so hat das meines Erachtens nichts zu tun mit ständigem psychischem Druck, Angst und Abschottung! Ich hätte in all den

Jahren ja genügend Zeit und Möglichkeiten gehabt, auszusteigen. Meine Beobachtungen Ivo Sasek gegenüber haben mich eines Besseren belehrt! Übrigens haben unsere Kinder durch die Arbeit von I. Sasek die Möglichkeit bekommen, mit ihrer eigenen Familien-Band vor mehreren Tausend Leuten aufzutreten und ihre Jazz-Funk-Combo weiterzuentwickeln.

Statement von Andrea

Ich habe als Diätköchin in einem großen Spital gearbeitet, wobei ich miterlebt habe, wie sehr viele meiner Kolleginnen vom Psychiater betreut werden mussten u. starke Antidepressiva verordnet bekamen, da sie dem starken psychischen Druck u. Mobbing nicht mehr standhalten konnten. Ich habe in der OCG einen wunderbaren Mann kennengelernt, mit dem ich jetzt sehr glücklich verheiratet bin! Wir haben Probleme wie alle anderen auch, aber wir können respektvoll u. ehrlich über die Probleme reden, bis sie gelöst sind u. ein tieferer Friede in die Beziehung einkehrt. Wenn ich das vergleiche mit einem Kollegen, der mit einer Kamerafrau vom Fernsehsender SRF eine Beziehung hatte, die jetzt schmerzhaft in die Brüche gegangen ist, stelle ich fest, dass dort eine starke Vertuschung der eigentlichen Probleme stattgefunden hat. Sie sagte auch, dass sie bei der Arbeit sehr gestresst wird u. extremes Mobbing bei SRF herrscht – aber genauso nehme ich SRF auch wahr, dass sie versuchen, zentrale Probleme in der Welt bewusst zu vertuschen! Deshalb investiere ich mich mit großer Freude, um u.a. den Fernsehsender Kla.TV zu unterstützen, damit die Probleme auf der Welt konstruktiv betrachtet u. gelöst werden können.

Statement von Anne

Das komplette Gegenteil ist der Fall. Hier kann man in absolut geschützter Atmosphäre zu seinen schlimmsten Fehlern stehen, für die einem jeder andere längst verlassen, den Kontakt abgebrochen, gekündigt oder was auch immer hätte. Nicht so in der OCG. Man bekommt Hilfe und Ermutigung auch aus dem tiefsten Abgrund wieder aufzustehen und bekommt genau so viel Chancen, miteinander weiter zu gehen, wie man braucht und annehmen möchte. Es ist eine vertrauensvolle, befreiende Atmosphäre, in der man lernen und sich verändern kann. Und: man kann absolut ehrlich sein, muss niemanden den tollen Hecht vorspielen. Die OCGer haben IMMER, in jedem einzelnen Fall anders reagiert, als ich das jemals für möglich gehalten hätte. Das wollte und will ich noch immer lernen, dafür liebe ich die OCG ganz besonders!! Man wird korrigiert, aber so liebevoll, dass man auch tatsächlich bereit ist, sich korrigieren und verändern zu lassen. Es ist unglaublich, wenn man immer nur anderes gewohnt war, ist aber die volle Wahrheit. Bester Platz auf der ganzen Welt!

Statement von Bethany

Als es mir persönlich nicht so gut ging, haben meine „Vorgesetzten“ mich extra entlastet und dann auch immer wieder geschaut wie es mir geht. Als meine (körperliche) Kraft wieder stieg, schauten wir gemeinsam, was und wieviel ich tragen konnte. Ich wurde weder über- noch unterfordert, weil ständig abgewogen wurde ob es passt oder nicht. Jeglicher Druck, den ich mir auch selber gemacht habe, wurde oft durch Impulse von Geschwistern weggefedt. So war ich wirklich frei auch die Prozesse in meinem Inneren durchzugehen, anstatt mich irgendwo reinzupressen. Ich liebe die OCG!

Statement von Silke

Angst? Wovor??? Ach ja, manchmal habe ich tatsächlich Angst, nämlich wenn ich auf der Autobahn all die viele Kriegsmaschinerie Richtung polnischer Grenze fahren sehe oder wenn ich Bilder von missgebildeten Kindern sehe, die uranverseucht durch Bomben sind oder wenn ich an die voranschreitende Frühsexualisierung denke. Dann habe ich Angst um unsere Kinder, um unser Land ... Doch dann steigen mir all die vielen ausweglosen Situationen hoch, wo immer rechtzeitig die helfende Hand Gottes da war und mir immer geholfen hat. Also wovor sollte ich Angst haben????

Statement von Victor

Die OCG übt überhaupt keinen Druck aus. Es fließt freiwillig aus meinem Herzen. Man wird gar nicht kontrolliert.

Statement von Peter und Margit

Ivo Sasek und sein Team haben uns nie bedrängt. Das Mitwirken in der OCG beruht auf freiwilliger Verbindlichkeit, das meint verbindlich dem Leben (Gott) gegenüber. Ich kenne keine Familie und keinen Dienst auf dieser Welt, die immer wieder so eine herzliche, freundliche, wertschätzende, respektvolle Liebe jedem, dem sie begegnen, zuteil werden lassen. Wir bezeugen an dieser Stelle, dass unsere Ehe durch den Dienst komplett erneuert wurde. Hier möchte ich noch darauf hinweisen, dass ich mehr als dreißig Jahre Christ bin und sehr viele Denominationen kennengelernt habe.

Statement von Detlef und Inge

Wenn ich diese Frage lese, habe ich schon keine Lust zu antworten, weil es so offensichtlich ist, dass Sie nur eine Art von Antwort hören wollen und erwarten. In der Tat ist oft die Rede von Druck, Angst und Abschottung – weil Sie es immer wieder behaupten – aber durch ständige Wiederholung wird eine Lüge auch nicht besser. Wir sind seit 10 Jahren dabei und durften erleben, wie unsere Ehe und die von vielen anderen Menschen besser wurden als sie es je war. Unsere Kinder sind übrigens keine OCGer, denn bei uns gibt es keinen Zwang. Dennoch haben wir guten Kontakt und unsere Kinder wissen es zu schätzen, wie die OCG unser Miteinander positiv verändert hat. Nein, es gibt keine Abschottung. Ein Blick auf die letzten Freundestreffen sollte genügen, um zu erkennen wie wir ticken. Die Menschen, die zu uns kommen lernen uns im Urlaub, beim Sport, auf der Arbeit kennen und merken, dass bei uns etwas harmonischer ist, als bei den meisten Menschen. Druck, verspüren die meisten Menschen, BEVOR sie zu uns kommen, weil sie Probleme in ihrem Leben haben, die sie erdrücken. Gegenseitige Kontrolle? Wenn Sie es als Kontrolle empfinden, wenn ich Sie frage, ob es Ihnen gut geht, dann ja. Und Angst, Angst bekomme ich manchmal, wenn ich erleben muss, dass die Wahrheit für den Preis einer Schlagzeile verkauft wird.

Von Marlise

Hallo Ihr Lieben alle, ich bin genau deshalb bei der OCG; weil ich hier meinen Weg in die Freiheit und Unabhängigkeit gefunden habe! Meine Meinung kann ich jederzeit frei heraus kundtun, sie wird respektiert, auch wenn einzelne oder Gruppen eine andere Sicht haben. Das Miteinander ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, gegenseitigem Vertrauen, gegenseitigem Unterstützen und Stärken. Wir leben prinzipiell eine allen Menschen zugewandte Offenheit, unabhängig von Nationalität, Kultur, Religion Konfession. Alle denkbaren Unterschiede mögen bestehen.

Was uns aber im kleinsten Nenner verbindet, das ist der Wunsch eines jeden Einzelnen, in Liebe, Frieden und Freiheit miteinander zu leben und miteinander umzugehen. Und diesen Wunsch setzen wir täglich ganz praktisch im Alltag um.

Statement von Wieland

Ihr Lieben Leute von dpa! Vorab: Diese Frage kann man eher an Mitarbeiter Ihres Medienapparates stellen. Aber um auch hier Licht ins Dunkel zu bringen: AUSSEN sind SIE, meine Damen und Herren – nämlich außerhalb von Licht und Wahrheit! Für mich ist es eine Ehre den durch SIE erzeugten Druck auf uns wegen unserer Arbeit in Freude verwandeln zu dürfen. Ich wünsche Ihnen, daß Ihnen die Augen aufgehen darüber, wer hier auf der Seite des Lebens steht und daß Sie dann die Seite wechseln und der Gerechtigkeit dienen (ohne Geld zu bekommen :-))

Statement von Renate

Als ich vor Jahren die OCG kennenlernte, war ich von einer Sache fast am meisten überwältigt: Die Tatsache, eine eigene evtl. auch abweichende Meinung haben zu dürfen, Fehler machen zu dürfen, „nein“ sagen zu können, ohne dass dir jemand einen Vorwurf machen oder dies womöglich sogar nachtragen würde. Da ich aus einer christlichen Gemeinde kam, in der sehr wohl Druck ausgeübt wurde, wie man zu denken und sich zu verhalten habe, bedeutet dies für mich bis heute noch eine unglaubliche Freiheit.

Statement von Jenny

Ich bin nun seit vier Jahren ein Teil der OCG. Egal zu welcher Veranstaltung man kommt, spürt man immer die Herrlichkeit und die Atmosphäre ist so toll, dass man diese am liebsten immer um sich hätte. Durch die OCG konnte ich lernen, wie man näher zu Gott kommt, wie man durch IHN ein besseres Leben führen kann! Obwohl ich mich nicht mit Programmen für KlagemauerTV auskannte und auskenne, werde ich immer bei allem unterstützt. Die anderen OCG-Mitglieder stehen einem immer zur Hand und helfen wo sie nur können. Wenn ich mal keine Zeit habe, mal verreist bin oder Ähnliches, darf ich kurz Rückmeldung geben, damit die anderen wissen, ich kann heute leider nicht tatkräftig zur Seite stehen. Das finde ich auch gut so, damit z.B. die Sendung auch ohne mein „Puzzleteil“ fertig gestellt werden kann :-)) Es lohnt sich jedes Mal, dabei zu sein!!!

Ulla und Helmut

Von 1978 bis 1988 arbeiteten wir eng mit der „Psychologischen Lehr- und Beratungsstelle“ in Zürich zusammen. Auch damals wurde vom Sektenbeauftragten unterstellt, es handelt sich um eine Sekte, die psychologisch Druck, Abschottung nach außen und mit gegenseitiger Kontrolle agiere.

Unser Anliegen war es damals wie heute den Menschen zu dienen, die Wahrheit und Gerechtigkeit ans Licht zu bringen. Wir stellen uns die Frage: „Haben alle diese Verleugnungen das Ziel, gerechte Bewegungen zu zerstören?“

Statement von Nicole

Nein, das stimmt definitiv nicht. Wir heben einander hoch, lieben, achten und respektieren uns so wie wir sind. Psychischer Druck und gegenseitige Kontrolle, wie man es häufig in der Arbeitswelt erlebt, wird auf niemanden ausgeübt, sondern wir gehen nach dem Leben. Oberste Priorität ist, dass alle oben sind und Frieden über einer Sache haben, denn gerade die innere Stimme kann jeder aufrichtige Mensch spüren und darauf eingehen. Weil Gott in jedem Menschen wohnt, sind auch die

Impulse von allen wichtig. In dieser lieblichen Atmosphäre hat auch niemand Angst, denn jeder ist wichtig und wird gebraucht, um seine Meinung (Impulse) zu geben, so wie ein Körper auf jedes Glied und Organ seines Leibes angewiesen ist. Wir sind auch keine Sekte, jeder, der in der OCG ist, ist freiwillig dabei, weil er hier Leben und ein liebevolles Miteinander in gegenseitiger Wertschätzung findet. Ich bin von Herzen gern dabei!

Statement von Robi

Ich bin 40 J. alt, Maurer/Bauführer u. erlebe, wie das Arbeitsklima bei sehr vielen Menschen u. Firmen geprägt ist von starkem psychischem Druck, Mobbing u. Angst! Die Leute freuen sich in diesem Klima sehr auf den Feierabend. Ein Kollege erzählte mir, dass die Bank Credit Suisse ein Hotel für Burnout geschädigte Mitarbeiter unterhielt. Ganz ein anderes Klima herrscht in der OCG! Gegenseitiger Respekt u. Hochachtung, die Offenheit, über sämtliche Probleme zu reden in einer Feinfühligkeit, die seinesgleichen sucht! Geprägt von einer so coolen Atmosphäre des Friedens u. der Freude opfere ich mit meiner Frau von Herzen gerne meinen Feierabend, um u.a. mitzuhelfen, die Lügen der Mainstream-Medien zu entlarven u. eine unzensurierte Meinungsfreiheit in der Welt zu gewährleisten.

Statement von Saskia

In der Organischen Christus Generation habe ich eine große Familie gefunden, jeder macht sein Herz für den Nächsten auf, so wie Jesus es einst tat auf dieser Welt. Alle sind füreinander da, um miteinander eine wunderschöne neue Welt zu bauen, ohne Streit und Krieg, sich gegenseitig hochzuheben und zu schätzen. Miteinander aus Fehlern zu lernen und auch mal eigene Fehler einzugestehen und nicht immer nur auf sein Recht zu pochen, das lernen wir in der Gemeinschaft an vielen Projekten für das Gesamte. Für eine friedvolle Welt.

Statement von Bernd

Einfach nur schön zu sehen, wie u.a. volle Hallen und Wohnzimmer davon zeugen, dass sich die Menschen nicht mehr vom Mainstream gegen uns aufhetzen lassen. Echtes Leben zieht einfach an :-). Übrigens, schon mal über den Begriff Gehirnwäsche nachgedacht? Er bestätigt, dass auch ein medienverdrecktes Gehirn wieder zum Selber-Denken- und Unterscheiden gebracht werden kann :-). In diesem Sinne, denk mit!

Statement von Friedemann

Ganz im Ernst: Kann hier von einer Abschottung nach außen die Rede sein, wenn man als Mitglied der OCG und auch die OCG als Gesamtes von außen durch die Presse und andere Institutionen abgeschottet wird? (Nicht nur) Diese Frage der dpa sollte man mal auf den Kopf drehen, dann ist es richtig!

Statement von Gerda

Ich bin sehr froh, dass es diese Menschen gibt, die mich lehrten, den anderen zu achten wie es sich gehört und wie es auch Gott will! Von Druck kann nicht die Rede sein, so was sagen nur Menschen, die andere nicht achten und respektieren!

Statement von Susi

Zu jeder Behauptung kann ich nur das Gegenteil mit aufrichtigstem Herzen behaupten! Ich erlebe es so, dass hier der Druck gerade GENOMMEN wird, da es oberste Voraussetzung ist, dass jeder NUR dort mitmacht, wo er sich hingezogen

fühlt. Ich werde NUR dahingehend gefördert, wo ich mich wie ein Fisch im Wasser fühle. Noch nie wurde ich in irgendeiner Weise von irgendjemandem kontrolliert! Ich fühle mich in der OCG wie zu Hause, da jeder NUR das BESTE für den nächsten tut. Eine Abschottung nach Außen besteht ebenfalls nicht, da ich auch Freunde außerhalb der OCG habe, mit denen ich mich gerne treffe, und was mir noch nie einer verboten hat.

Statement von Gabi

Ich erlebe keinen psychischen Druck in der OCG. Alles ist freiausfließend und man kann über alles sprechen, auch was man nicht versteht. Es ist absolute Freiheit da. Von Herzen bin ich sehr dankbar, dass ich in der OCG bin. Durch den Dienst habe ich eine viel tiefere Beziehung zu Gott bekommen. Wir sind ein Organismus und brauchen und helfen uns gegenseitig.

Statement von Angelika

Ich habe noch nie wo anders ein so offenes Verhältnis wie in der OCG erlebt! Sobald es einem in irgendeiner Form zu viel wird oder man sich nicht mehr wohl fühlt, kann man an jeder Stelle offen darüber reden und es wird gemeinsam nach einem einfachen Weg geschaut, sodass sich alle wieder wohlfühlen. Ich habe es selber erlebt! Man schaute sogar nach der Ursache, wie es dazu gekommen ist, sodass es nicht mehr wieder vorkommen muss.

Statement von Markus

Seit ich in der OCG bin, ist meine Verhältnis zu Gott stetig gewachsen. Ich habe den Mut und den Weg gefunden, meinen Glauben zu bezeugen und im Alltag anzuwenden. Ich kann nur sagen: Es ist das Leben und die Wirklichkeit in der ich angekommen bin.

Statement von Ruth

Ich bin eine Frau, die, bevor sie in die OCG kam, sich oft selber unter Druck gesetzt hat und das soweit geführt hat, dass ich in ärztliche Behandlung musste. In der OCG darf ich nun lernen, mich zu relaxen wenn ich Ruhe brauche und auf Gott zu vertrauen und zu glauben, dass er alles gut macht in meinem Leben. Ich war jetzt schon seit vier Jahren nicht mehr in der Klinik und meine Psyche und Belastbarkeit wird immer stabiler. Darüber freue ich mich sehr. Danke OCG!!!

Statement von Charis

Von wegen „psychischer Druck“ , „Angst“ und „strenges System“!!! Habt Ihr nicht eine Ausbildung, in der Recherche auch dazugehört?! Im Moment scheint mir das nicht der Fall zu sein! Denn ich bin mir sicher, wenn Ihr nur einen einzigen Tag mit uns zusammen verbringen würdet, dass Ihr selbst nicht mehr weggehen wollt. HÖCHSTENS, weil Ihr vor Euerm Chef Angst habt, der Euch dann feuern würde, weil nämlich bei EUCH eine strenge Kontrolle herrscht! Ich jedenfalls kann Euch nur sagen, dass nicht EIN einziges, der von euch gebrachten Argumente nur ANNÄHERND zutrifft und, dass ich gerade DURCH die OCG sehr kontaktfreudig und offen zur Außenwelt bin!!! Vielleicht kommt Ihr ja auch eines Tages hinter das Geheimnis, was man, wenn man zusammen in EINSHEIT und FREUDE arbeitet, SCHÖNES bewegen kann! Ich hoffe es für Euch!

Statement von Monika

Nein, stimmt nicht. Unter psychischem Druck stehen wir Menschen immer wieder mal im Leben – aber ich habe festgestellt, dass dieser Druck IMMER von mir selbst kommt! Ich muss mich doch gar nicht unter Druck setzen lassen – von niemandem! Und dass das so ist, habe ich in der OCG gelernt! Vorher hab ich mich ständig selbst unter Druck gesetzt. Hier hab ich gelernt, diesen Wesenszug von mir zu entlarven und damit umzugehen. Und hier habe ich viele liebe Menschen kennengelernt, die mir immer helfen, wenn's mir mal nicht gut geht!

Statement von Sorina

Dem kann ich nicht zustimmen. Im Gegenteil erlebe ich es so: Anstatt von:

1. ... in ständigem psychischem Druck stehen – bekommen wir immer wieder eine klare Sicht und Motivation über das, was gerade zu tun bevorsteht, sei es in der Familie, Arbeit, in Bezug auf Kinder, Freunde, Dienste usw.

2. ... einem strengen System von gegenseitiger Kontrolle, Angst und Abschottung nach außen – erlebe ich ein füreinander da sein – nicht aus Angst, sondern aus Achtung, Liebe und Fürsorge.

Statement von Judit

Was ich an der OCG liebe, ist, dass es, weil wir nach dem göttlichen Frieden gehen, für jedes Problem eine Lösung gibt, wo es für JEDEN gut ist!!! Wo JEDER glücklich ist und sich nicht einer einfach dem, was beschlossen wird, gezwungen unterordnen muss.

Statement von Thomas

Ich wüsste nicht, wo du was Gigantischeres findest als in der OCG, wo jeder gleich wie in einem Ameisenstaat seinen Teil freiwillig einbringt. Da kann ich üben und herausfinden, wo mein Platz/Begabung ist. Und habe ich den gefunden, dann bekomme ich auch die Kraft dafür, wenn nicht, dann schauen wir weiter. Also, wo ist da das Problem? Ja, was da so alles entsteht, wohlgemerkt in der Freizeit, das kannst du sehen auf Kla.TV, Sasek.TV oder der Anti-Zensur-Koalition.

Statement von Ludwig

Nein, das stimmt überhaupt nicht. Es ist genaugenommen andersherum. Es herrscht kein Zwang und jegliche Verpflichtung der OCG gegenüber ist freiwillig.

Statement von Ulrike

Wenn man einfach nur die Aussage dieser Frage umdreht, dann hat man die Antwort auf diese absolut verdrehte Frage! Mit Gott und der OCG unterwegs zu sein befreit von psychischem Druck, so, wie es meine Organe auch nicht unter Druck bringt für meinen Leib zu sorgen und Gutes zu tun. Fühlt sich Ihr Herz oder Ihre Leber unter psychischem Druck, kontrolliert und in Angst versetzt von den anderen Organen?! Dann sind Sie wirklich krank, aber bei mir ist das nicht so, auch nicht als Mitglied/ Glied der OCG und ich bin schon viele Jahre OCG-Mitglied. Und „Abschottung nach außen“ – das ist eine sehr dumme und unberechtigte Frage, wenn man sich die Mühe macht uns auch nur ein klein bisschen kennenzulernen.

Statement von Andreas

Wir sind ca. 3.5 Jahre in der OCG und sind hier sehr glücklich! In dieser Zeit hat sich vieles verändert, aber nur zum Guten! Alles wird gemeinsam getragen und durchgestanden! Niemand wird im Stich gelassen! Alles ist auf freiwilliger Basis! Wir haben weder unsere Freiheit noch unsere Mündigkeit verloren, sondern hier erst

bekommen! Wir haben hier verstanden, dass jeder Einzelne, egal wie groß oder klein, wichtig ist fürs Gesamte! Und es macht Riesenspaß, mit dem was man kann, eine Stütze zu sein! Niemand von uns fühlt sich also gedrückt!!!

Statement von Elisabeth

Seit ich in der OCG bin, bin ich aus meinem eigenen Käfig von Verzagtheit, Verwirrtheit und Verkorkst-Sein gegenüber meinem Nächsten herausgekommen, hinein in ein sprudelndes Leben voller Kraft und Vision. Noch nie war ich deshalb mit meinem Umfeld so herzlich verbunden. Das genaue Gegenteil von Abschottung ist die Wahrheit!

Statement von Reiner

Ich erlebe die OCG als wahre Herzengemeinschaft. Wenn ich will, darf ich voll mitmachen. Aber das ist wie in meiner Ehe, die sehr glücklich ist. Da überlege ich mir auch nicht: „Gehe ich heute abend nach der Arbeit wieder nach Hause zu meiner Frau um Ihr beim Haushalt zu helfen? Mmmh: j, nein, ja, nein, naja ... ja.“ Das fällt mir nicht im Traum ein, denn ich liebe sie und sie mich. Und so ist es in der OCG. Ich plane meine freie Zeit sehr gerne für alle mit ein – und alle anderen tun das sehr gerne auch für mich und fürs Gesamte.

Statement von Hans & Ute

Das stimmt nicht. In der OCG lernst du „loszulassen“. Das ist befreiend!

Statement von Stephan

Zu der Frage nach

- psychischem Druck: Wenn wir psychische Drücke oder Nöte haben, tauschen wir uns miteinander aus und helfen uns dabei, diese gemeinsam zu beseitigen.
- strenges System von gegenseitiger Kontrolle: Wir schauen in Liebe aufeinander, wie es uns geht und begegnen uns in geschwisterlicher Liebe.
- Angst und Abschottung nach außen: Wir gehen bewusst nach außen und sind offen für die gemeinsame Arbeit und den Austausch mit allen Menschen und Organisationen, die das Gesamtwohl fördern möchten.

Statement von Rudi

Wenn es einen psychologischen Druck geben kann, dann sicherlich nicht von der OCG, sondern von der Ungerechtigkeit, die in der Welt geschieht. Diese Ungerechtigkeit kann nur verschwinden, wenn jeder Mensch auf Erden seine Mitmenschen mit der Liebe und Ehrlichkeit behandelt, die er selbst empfangen will. Hier wollen wir Vorbild sein!

Statement von Elisabeth

In der OCG finde ich die ehrlichsten und lebenswürdigsten Menschen denen ich je begegnet bin, alles basiert auf Freiwilligkeit, Sinn für Gemeinschaft. Friede und Freude pur, wo kann es in dieser Welt noch etwas Ähnliches geben? Wenn ich Freunden die OCG näherbringe, sind sie ausnahmslos begeistert! Ivo und seine Familie und Ivo's Team, gehören für mich zu den großartigsten Menschen dieser Welt!!!

Statement von Corinne & Etienne

Wir (ich und meine Frau) sind Mitglieder der OCG und wir sind dankbar, zu dieser großen Familie zu gehören. Ich möchte wirklich bestätigen, dass wir in dieser

Situation keinen psychologischen Druck erfahren haben, im Gegenteil nur Unterstützung und das Mitgefühl unserer Leiterin Zita. Zita sprach mit uns und wir fühlten ihr Hirtenherz, als die Ausgangstür offen war. Aber meine Frau und ich trafen endlich die weise Entscheidung zu bleiben und ich kann mich heute nur freuen, noch in der OCG zu sein. Es ist wirklich unser Platz und wo wir dieses Gemeinschaftsleben teilen (wie eine Ameisenkolonie).... Wir sind aktiv in dieser Mission, die Welt zu erwecken, sie motiviert uns voll und ganz. Etienne & Corinne

Statement von Erika

Warum befragt dpa nicht welche von den vielen tausend OCGern, die durch diesen Dienst der Liebe und Freiheit zu neuen Menschen geworden sind? Dem Verleumder und seinen willfährigen Gesinnungsgenossen Systemmedien bezeuge ich: Lichtscheue Egoindividualisten können sich von dieser Kraft der Liebe, Freiheit und gegenseitigen Wertschätzung nur bedroht und bedrückt fühlen und **müssen** verleumden, um wenigstens vor sich selbst gut dazustehen. Aber auch das hört auf, Licht beendet Euren betrügerischen Lauf!

Statement von Immanuel

Ich habe die Korrekturen der OCG stets wie die rettenden Hinweise eines Zahnarztes erlebt. Apropos Zahnarzt: Auch dort sind die Gerüchte über gefährliche Kontrollen, psychischer Druck oder gar Angst, Märchen von Unmündigen. Sie sollte man wirklich nicht ernst nehmen!

Statement von Damaris

Nein, ich erlebe meine Mithilfe, mein Sein in der OCG in gegenseitiger Achtung, Offenheit, Liebe und Wertschätzung. Es ist für mich sehr bereichernd hier mitarbeiten zu dürfen und es macht so richtig Freude dies nach außen zu allen Menschen bringen zu dürfen.

Statement von Jemima

Für mich ist die OCG eine zweite Familie, keiner wird in irgendeiner Art zu etwas gedrängt, was er nicht will! Es ist mega cool, wenn man sich wieder sehen kann und auch die Abschottung ist nicht wahr. Ich gehe zur Schule, mache im Moment einen Tanzkurs und treffe mich oft mit Freunden ...

Statement von Helga

Ohne OCG wäre ich seelisch und geistig gar mit mehr am Leben. Der Lauf in der OCG hat meine Ehe gerettet, meine persönlichen Umstände auf das Positivste verwandelt und mein Lebensziel in die einzig richtige Richtung gebracht, nämlich, im Geist Jesu Christi unseres wahren Gottes und in Ihm, in Seiner Wahrheit auch ganz praktisch zu wandeln. Ich war so lange auf geistiger Suche – Jahre über Jahre, doch gefunden habe ich den wahren und lebendigen Gott erst in meinem Leben mit und durch die OCG. Allen OCG-Geschwistern und Gott bin ich daher von ganzem Herzen in tiefstem Dank verbunden. Jede unbotmäßige Kritik an der OCG wird nur von Aussteigern gebracht, die aus dem wahren Leben und somit aus dem Reich Gottes herausgefallen sind. Das versteht nur, wer selbst im Königreich Gottes und seinem Christus ganz praktisch lebt und liebt. Es lebe der lebendige Christus-Organismus durch diese Generation ! Herzlichst eure Helga

Statement von Bernd

Ich kann nur mit reinstem Gewissen beschwören, dass ich noch niemals Druck, Kontrolle oder Angst seitens Ivo Saseks und seiner Familie ausgesetzt war. Im Gegenteil, die Gemeinschaft, in die ich aufgenommen wurde, ist unglaublich herzlich, äußerst offen, tolerant und verfügt über wahrhafte Charakterstärke, die man woanders vergeblich sucht. Denjenigen, die Ivo + seine Familie auf schändlichste Weise diskreditieren und sogar Sektierertum vorwerfen, möchte ich Folgendes entgegenhalten. Sekten saugen überlicherweise Ihre Mitglieder aus, indem sie diese psychisch knechten und ihnen ihr Geld abnehmen wie z.B. die Kirche. Ivo hingegen hat für sich und die seinen noch niemals Geld, ja noch nicht einmal 1 Cent, verlangt. So handelt definitiv kein Sektenerführer, sondern nur ein von Gott gesandter, ganz besonderer Mensch, der es nicht nötig hat, Macht über andere Menschen auszuüben, damit sie ihm folgen. Da er mit gutem Beispiel vorangeht, passiert dies ganz automatisch und vollkommen freiwillig!

Statement von Marisa

Ich bin 25 Jahre jung, Autistin, und liebe die OCG. Dort bin ich zu Hause und darf sein wie ich bin. Ich lebe ohne Fassade und das ist kein Problem für die Menschen. Ich liebe Ivo und Anni. Sie haben immer Zeit für mich.

Statement von Jürgen

Ich erfahre in der OCG, was ich so noch nie erfahren habe: eine Atmosphäre des Vertrauens und des gegenseitigen Wohlwollens. Alles läuft unter der Grundbedingung der Freiwilligkeit. Die OCG ist eine „Familie“ in der ich Ergänzung, Förderung und Unterstützung erfahre und selber motiviert bin, mich um den anderen zu kümmern und seine Bedürfnisse zu sehen.

Statement von Raphaela

In der OCG herrscht alles andere als Druck, Angst und Abschottung: Jeder ist darum bemüht, genau das Gegenteil davon zu erreichen. Man wird motiviert sich mitzuteilen und es sofort zu sagen, wenn es jemandem nicht gut geht. Dann setzt sich jeder ein und hilft mit, bis ALLE wieder oben sind!!

Statement von Christian

Seit mehr als 20 Jahren unterstütze ich den Dienst von Ivo Sasek und habe dort nichts dergleichen erlebt. Stattdessen aber Offenheit, Ehrlichkeit und Dankbarkeit über jeden, der ehrlich sagt, wie es ihm wirklich geht. Psychischen Druck, Kontrolle, Angst und Abschottung erlebe ich ausschließlich außerhalb der OCG; vornehmlich dort, wo die Massenmedien die Menschen spalten und gegeneinander aufhetzen konnten.

Statement von Elke-Susan

Ich bin froh ein OCG-Mitglied zu sein!

Ganz klar: Wir müssen uns entscheiden: „GOTT oder Mamon“, wir können nicht zwei Herren dienen!“ Das steht schon so in der Bibel! Wem diese Entscheidung Druck macht, sollte sich gut mit seinem Gewissen stellen, sonst geht es ihm verloren!

Statement von Hendrika

Es macht mir große Freude mitwirken zu dürfen im Übersetzungsteam. Das bereichert mein Leben sehr, hält mich jung!! Wir ergänzen einander gegenseitig und haben familiäre Bande im Team. Wir können selber unsere Zeit und Verfügbarkeit bestimmen!

Hendrika (76 J.)

Statement von Michael

In jeder Eliteschule, in jeder Profimannschaft im Sport, überall wo Besonderes bewegt wird, kommt es zu Stressmomenten, die negativ bewertet werden können. Meine Erfahrung nach fast 20 Jahren OCG: Von außen, also der OCG-Leitung, erlebte ich NIE die ins Feld geführten Anklagen.

Statement von Elouisa

Nein, das stimmt ganz und gar nicht. Viel mehr erlebe ich genau das Gegenteil: Eine völlige Freiheit von jedem Druck, übersprudelnde Glückseligkeit, Freude und Sicherheit durch gegenseitiges Hochheben, Ergänzen, Schätzen und Lieben. Und das, egal wo ich bin – einfach in JEDEM Moment und zu JEDEM Menschen auf der ganzen Welt. Es ist sooooooooooooo WUNDERSCHÖN – etwas Besseres kann es gar nicht geben. Von Herzen, Elouisa

Statement von Martina

Ich habe mich in der OCG mit Menschen verbunden, deren oberster Grundsatz lautet: Nichts darf unter Druck geschehen, alles muss aus eigenem Antrieb und eigener Überzeugung geschehen. Ich bin beeindruckt vom Vorbild vieler dieser Menschen, die dies in der Praxis sehr konsequent ausleben und nicht eher ruhen, bis sie spüren, dass ein jeder wieder in dieser inneren Freiheit ist. Als OCG sind wir offen und in Kontakt mit vielen Gleichgesinnten aus anderen Gruppierungen.

Statement von Gret

Unter psychischem Druck stand ich bevor ich in die OCG kennen kam. Da hatte ich Depressionen, weil ich mit der ganzen Mainstream-Entwicklung nicht mehr zurande kam. Seither erlebe ich genau das Gegenteil. Ich habe gelernt mit Menschen aller Couleurs umzugehen und ich schätze sehr, dass wir in der OCG einander in allem unterstützen und offen miteinander reden können. Von Angst und Abschottung gegen außen und gegenseitiger Kontrolle kann keine Rede sein. Außer man verdreht einfach alles.

Statement von Klaus

Dass in der OCG psychischer Druck ausgeübt wird, möchte ich aus 17-jähriger erlebter Praxis heraus entschieden widersprechen. Stets habe ich die Leiterschaft und insbesondere Ivo so erlebt, dass ihnen die Freiwilligkeit oberste Priorität war. Psychischen Leistungsdruck mag es sicherlich in vielen Sportvereinen geben, in der OCG ist Freiwilligkeit Trumpf!
Liebe Grüße Klaus

Statement von Uta

Im Gegenteil!!! Es ist ein überaus schöner und fröhlicher gemeinsamer Weg in gegenseitigem respektvollem Umgang und echtem Frieden untereinander, in der absolut freiwilligen Einsicht in allen Projekten, die wir gemeinsam angehen! Einfach mega schön dieser Lebensstil, den ich hier gefunden und leben gelernt habe!!! Ich möchte ihn nie mehr missen!!!

Statement von Uli

Ich empfinde in der OCG überhaupt keinen psychischen Druck, im Gegenteil: Früher war ich in anderen Gemeinden und Verbänden unterwegs, wo zum Teil massiver

Druck ausgeübt wurde. Das ging von Kleidervorschriften über Frisuren, die man als Christ zu tragen habe, bis dahin, dass man Kontakte nur haben darf, wenn man die Menschen zum Glauben bringen möchte. So etwas habe ich in den über 10 Jahren, in denen ich zur OCG gehöre, niemals erlebt. Ich kann frei meine Hobbys pflegen, darf Kontakte haben, zu wem und wie viel ich will und kann anziehen, mich schminken etc., wie es mir selbst zusagt. Ich fühle mich in meiner Art vollstens respektiert und darf hier meine Begabungen einbringen. Seit einigen Jahren bin ich im redaktionellen Bereich tätig. Es macht mir sehr viel Freude und ich empfinde es als großes Vorrecht, dass ich an Sendungen von Kla.tv und auch bei unserer Zeitung Stimme und Gegenstimme mitwirken kann. Wieviel Zeit ich investieren möchte, bleibt voll mir selbst überlassen. Das, was ich tue, tue ich aus meiner vollsten Überzeugung und aus eigenem Antrieb. Ich habe vor der OCG viele Jahre versucht, eine Bewegung zu finden, die es sich zum Ziel gesetzt hat, anderen zu helfen und Positives in der Welt zu bewirken – habe aber nichts gefunden, was mir zugesagt hätte. Vor etlichen Jahren hatte ich eine massive psychische Krise mit mehreren Aufenthalten in verschiedenen Psychiatrien und einer starken Abhängigkeit von Beruhigungsmitteln. Monatelang trug ich mich mit dem Gedanken, mir das Leben zu nehmen. Die soliden Grundlagen und die Lebenshilfe, die ich in der OCG erfahren habe, halfen mir aus dieser 4 Jahre andauernden Krise, sodass ich wieder voll in meinem Beruf als Krankenschwester arbeiten und wieder ein glückliches und unbeschwertes Leben führen kann. Seit sieben Jahren komme ich sehr gut ohne jegliche Unterstützung von Psychopharmaka zurecht. Ich kann nur jedem empfehlen, sich selbst ein Bild von der OCG zu machen über echte Kontakte und sich nicht von den Medien und den sogenannten Sektenbeauftragten abschrecken zu lassen!

Statement von Wilhelm

Hallo zusammen,

ich finde die Teilnahme an der Bewegung OCG hilfreich und nützlich für die persönliche Charakterentwicklung, ehe, familiäre Angelegenheiten & die alltäglichen Beziehungen. An den gebotenen Terminen kann man sowohl teilnehmen oder aber auch nicht, je nach Situation. Sowohl die Mitarbeiter, als auch Mitglieder sind außerordentlich nett & freundlich. Eine glänzende-strahlende neue Welt! Danke für alles!

Statement von Alexander

Ivo lehrt uns, alles in Frage zu stellen und selbständig die Antworten auf alle Fragen zu suchen. Sehr oft eröffnet er das Plenum nach seinen Vorträgen, wo jeder seine Meinung offen äußern kann. Ein Mensch, der auf Manipulation und psychologische Beeinflussung setzt, würde dies nie tun.

Statement von Vladimir

In der Bezeichnung „Organische Christus Generation“ ist die Frage der Medien beantwortet: Wir folgen freiwillig der Herrschaft Gottes, verbindlich Seinem Frieden. Den Außenstehenden, die die Verbindlichkeit zum Schöpfer nicht kennen, könnte es vielleicht scheinen, dass es in der OCG Druck oder sowas gibt, doch in Wirklichkeit stimmt das nicht. Kein Mensch, der dem Frieden Gottes folgt, wird von irgendwelchem psychischem Druck sprechen können. Das ist ein großer Irrtum.

Statement von Martin

Ich bin jetzt rund zehn Jahre in der OCG und wenn da Druck ausgeübt würde, wäre ich freiheitsliebender Mensch längstens nicht mehr dabei!

Statement von Simea

Diesen Druck, von dem Sie sprechen, kenne ich definitiv nicht. Im Gegenteil: Ich kenne nirgendwo sonst so liebe Menschen, denen man einfach ALLES ohne schlechtes Gewissen sagen kann!

Statement von Margit

Mein Mann Dieter und ich sind erst seit kurzer Zeit bei der OCG und können jetzt schon sagen, dass diese Gemeinschaft eine erhebliche Bereicherung für unser Leben darstellt. In der OCG wird trainiert, welche heimtückischen Fallen das tägliche Leben bietet und wie jeder einzelne Mensch sie demaskiert und in die göttliche Ordnung bringt. Von psychischem Druck kann hier nicht die Rede sein. Jeder entscheidet frei, ob und wieviel Zeit jeder OCG-er in das Anliegen investiert, die Einsheit zu praktizieren und zu leben.

Statement von Gerda

Den Umgang erlebe ich dort aufrichtig, respektvoll und ehrlich, auch wenn man manches selber an sich nicht sieht. Doch das größte Geschenk ist, dass einen jemand darauf aufmerksam macht und wir dadurch "Schwachseiten" ablegen können und ... es macht freier. Eine liebevolle Führung ist unumgänglich, wenn alle Menschen miteinander im Guten auskommen wollen und sollen. Der Druck kommt oft nur von mir selber, wenn ich losgelöst von Gottes Glauben lebe. Als Kind hatte ich noch nicht Zugang zu solch "fundamentalen Werkzeugen"; und da hatte ich immens Druck und das gibt es jetzt noch z.B. im Schulsystem (beim eigenen Kind erkennbar), doch nicht nur dort...

Statement von Helena

Zu der Frage: Es ist auch häufig davon die Rede, dass OCG-Mitglieder unter ständigem psychischen Druck..... u.s.w.

Gerne möchte ich mich als Mutter von 5 Kindern auch zu diesem Thema äußern: Wenn mir jemand etwas aufbürden will, was mich nicht motiviert, würde ich das niemals akzeptieren! Ich würde mich grundsätzlich dagegen wehren.

In der OCG treibt mich eine Motivation, die nun schon 16 Jahre anhält und immer mehr zunimmt. Es ist das schönste, was mir im Leben passieren konnte! Danke Euch herzlichst Familie Sasek!

Statement von Patricia

Durch persönliche Überzeugung und ehrenamtliches Engagement arbeite ich von ganzem Herzen in diesem Dienst. In jedem Moment kann ich meine Gedanken ausdrücken, wahr sein - ich werde sogar ermutigt, so dass ich keinerlei Kontrolle oder Druck verspüre.

Statement von Mathias

Vor über 11 Jahren kam ich in die OCG, da meine 1-jährige Ehe fast vor dem Aus stand. Ich war vorher eigensinnig, hart, egoistisch und durfte lernen, zu entspannen und meine Familie und unser ganzes Umfeld wahrzunehmen. Ich entdeckte das Feingefühl für meine Frau und meine mittlerweile 4 Kinder und die Liebe zu der Welt, den Religionen, den Kulturen und wünsche jedem Menschen diese hohe Lebensqualität.

Statement von Vera

Bevor mein Mann und ich vor 11 Jahren in die OCG kamen, war ich schüchtern, verkrampt und sehr still. In der OCG lernte ich endlich aus mir raus zu kommen und ehrlich zu sagen, wie es mir geht. Mein Leben hat sich total verändert - z.B. organisiere ich mittlerweile größere Workshops, die ich als Organisatorin leite. Ich habe gelernt, wirklich frei zu sein und mich für die Menschen in meinem Umfeld stark zu machen.

Statement von Lena (5 J.)

In der OCG habe ich viele Freunde aus vielen Ländern. Ich finde es super, dass auch die älteren Kinder zu den kleineren Kindern lieb sind und mit uns spielen und man auch immer etwas dabei lernen kann. Ruth Sasek ist mein größter Goldschatz ☺ und mein Vorbild.

Statement von Karl

Bevor ich zur OCG kam, stand ich tatsächlich unter psychischem Druck und Stress. Seitdem wir als Familie seit 2002 dabei sind, erleben wir genau das Gegenteil. Alles, was wir in der OCG erlebt haben, hat uns nur bereichert - Arbeitskollegen und Nachbarn können es nur bestätigen.

Statement von Kerstin

Nein, es stimmt nichts davon. Im Gegenteil. Wir alle öffnen ständig dem anderen unser Herz, respektieren und achten unseren Nächsten, selbst, wenn er eine andere Meinung hat. Ich bin völlig freiwillig dabei, liebe die OCG und möchte nirgendwo anders sein, weil ich hier Respekt und Annahme erfahre. Es macht mir eine Riesenfreude, in der OCG zu sein!

Statement von Anna

Also ich kann das nicht bestätigen. Ich erlebe keine Abschottung nach außen und gegenseitige Kontrolle. Ich erlebe ein gemeinsames Ziel, das wir verfolgen und das ist zu schauen, dass es jedem gut geht!

Statement von Rita

Seit ich in der OCG bin, hat sich mein Leben total verändert! Offenbarung und das Wort der Bibelauslegungen haben mich in die Freiheit geführt.

Michael, D1:

Ich bin Michael aus Deutschland, 43 Jahre alt, seid 12 Jahren OCG Mitglied. Habe nie Druck erlebt, etwas leisten zu müssen. OCG-er sind die liebsten Menschen - ich liebe sie vom Herzen und es ist mit den Jahren immer nur gewachsen! Ohne OCG wäre ich schon längst weg...

Statement von Monika

Es ist genau umgekehrt. Seid ich in der OCG bin, bin ich der glücklichste Mensch auf der Welt. Beim gemeinsamen Zusammenarbeiten achten und lieben wir einander. Treten Probleme auf, helfen wir uns gegenseitig und machen keine Vorwürfe. Ich kenne keine Gemeinschaft, die so das Wohl des Nächsten sucht. Wir leben ein ganz normales Leben, wie jeder andere auch auf dieser Erde.

Statement von Ulrike

Habe seit den fast 13 Jahren, die ich dabei bin, NIE Abschottung oder negativen psychischen Druck erlebt! Natürlich gibt es wie überall auch herausfordernde Situationen - aber hier in der OCG durfte ich lernen, auch gegenüber größten

Schwierigkeiten ruhig und mutig zu bleiben und eine gute Lösung zu erwarten. Und dies habe ich in vielen persönlichen Fragen immer wieder erlebt, gerade auch durch die gemeinsamen Lernprozesse in der OCG. Zum Beispiel hatte ich vor meiner Zeit in der OCG in beruflicher Hinsicht ein unstetiges Leben mit immer wieder endenden Zeit-Arbeits-Verträgen. Nun bin ich seit 10 Jahren glücklich an meiner Arbeitsstelle, durfte dort meinen Arbeitsplatz mitgestalten und bin persönlich viel kontaktfreudiger und offener geworden. Die OCG hat mir ein extrem kostbares "Sozial-Training" ermöglicht. Dagegen empfinde ich diese Äußerung der Mainstream-Medien absolut verleumderisch und falsch!

Statement von Erica

Die Behauptung, dass OCG-er unter ständigem Druck und gegenseitiger Kontrolle stehen, entspricht nicht der Wahrheit. Die Wahrheit ist: Wir helfen einander, frei von allen Zwängen zu werden, weil wir uns LIEBEN und einander brauchen.

Statement von Adriaan

Psychischem Druck, ein strenges System, gegenseitiger Kontrolle...?! Falsche Sprache! Die OCG spricht die Sprache des Herzens!

Statement von Roland

Ich bin seit ca. 10 Jahren bei der OCG. Von gegenseitiger Kontrolle spüre ich nichts, sondern nur Anteilnahme: z.B. „Hallo wie geht's!!!“ Abschottung nach außen habe ich auch nicht, erst durch die OCG habe ich wieder einen guten Draht zu meiner ganzen Familie!

Statement von Olesja

Vielleicht wäre es möglich, ein oder zwei Menschen unter Kontrolle zu halten, jedoch nicht mehrere tausend Menschen, die in aller Welt verteilt frei leben, wie das in der OCG der Fall ist.

Statement von Tatjana

Ich erlebe keinerlei Druck oder Zwang oder sonstige Kontrolle. Durch Ivo konnte ich mit meinen Problemen klar kommen; er hat uns beigebracht, wie man in Freude und Freiheit leben kann, frei von Bedrückung, Ängsten und Depressionen, frei von jedem negativen Müll. Ich bin meinem Schicksal sehr dankbar, dass ich Ivo kennen lernen durfte!

Statement von Romy

...unser "Hauptmotto" ist: wir gehen dem nach, wo wir Ruhe, Frieden empfinden – selbst und in der Gemeinschaft (Familie, Wohngemeinschaft, Gemeindedienst, Arbeit...).

Wenn hier jemand psychischen Dauerstress hat, dann hat er oder sie anscheinend völlig verpasst diesen zu signalisieren und in der Gemeinschaft nach Lösungen zu forschen, bis alles miteinander passt!

Statement von Martin

Die OCG ist ein Ort, wo man lernt, das Leben auf Fels zu bauen.

Statement von Alfons

Ich habe nie psychischen Druck vonseiten der OCG empfunden. Wenn, dann habe ich mir selber Druck gemacht. Ein strenges System von gegenseitiger Kontrolle kann

ich nicht nachvollziehen. Die Begegnungen mit anderen Mitgliedern hat mich in eine größere Freiheit geführt und ich bin von vielen Ängsten weggekommen. Statt Abschottung nach außen wird empfohlen, sich mit anderen Menschen zu treffen.

Statement von Dori

Mich hat vor drei Jahren das Wort „absolute Freiwilligkeit“ in die Verbindlichkeit zur OCG gezogen. Ich vertraute darauf, dass ich nichts tun muss, was ich selbst nicht wollte. Dabei ist es bis heute auch tatsächlich so geblieben. Bei der OCG habe ich täglich die Wahl. Meine Freiwilligkeit wurde noch nie beschnitten! *Wenn ich das will*, kann ich jederzeit die OCG verlassen, ohne Angst vor irgendwelchen Querelen haben zu müssen. Nie habe ich hier das Gefühl von Zwang gehabt. Kontrolle kenne ich auch nicht – und eines habe ich auf jeden Fall gelernt: Das Leben als Einzelkämpfer ist vorbei. Im Schwarm ist so viel möglich, was alleine niemals funktioniert hätte. Dies erleben zu dürfen und mich einbringen zu können – dafür bin ich sehr dankbar.

Statement von Peter

Ich möchte mich zu Beginn kurz vorstellen und gleich klarstellen, dass ich für diesen Bericht nicht bestochen wurde und auch kein Honorar erhalte. Es ist mir eine Ehre und tiefster Herzenswunsch die Wahrheit über Ivo Sasek und seine große Familie der Welt mitzuteilen. Mir muss hier keiner glauben, aber jeder hat die Möglichkeit das von mir dargestellte selber live und in der Praxis zu überprüfen und zu erleben.

Ich bin ein Mensch, der sich in seinem gesamten bisherigen Leben immer mit seinen „Vorgesetzten“ innerhalb der mir vorgegebenen menschlichen Gesetze und Regulierungen, man könnte auch sagen Drücken und Zwängen, angelegt hat. Man nennt solche Menschen in dieser Welt Rebellen neomodisch auch Verschwörungstheoretiker.

Angefangen bei meinen Eltern, über Kirche, Schule, Grundwehrdienst bei der NVA (war für mich das Schlimmste), Berufsausbildung und Studium, sämtlichen beruflichen Tätigkeiten auf den verschiedensten Gebieten. (Arbeitgeber, Organisationen, Vereine) bis zu den Staaten (DDR und BRD) hatte und hat es keiner leicht mit mir.

Der Grund war und ist immer gewesen, dass man mir Dinge vorschreiben wollte und will, mit denen ich mich absolut nicht identifizieren konnte und kann.

Dass, das so war und so ist, können alle noch lebenden „Vorgesetzten“, die mit mir zu tun hatten und haben bestätigen. Quellenangaben zur Prüfung können bei mir erfragt werden.

Alles änderte sich als ich Ivo Sasek begegnete. Irgendwie hat mich dieser Mensch seit der ersten Begegnung im Internet als Moderator der AZK angesprochen und beeindruckt. Ich wollte mehr über ihn wissen und durfte ihn und seine große Familie live in Veranstaltungen und bei gemeinsamen Projekten und Aufgaben persönlich kennenlernen und erleben.

Nicht ein einziges Mal bei allen Begegnungen und gemeinsamen Tätigkeiten verspürte ich irgendeinen Druck oder Zwang etwas tun zu müssen. Im Gegenteil, gerne hätte ich noch viel mehr getan und gegeben.

Mir ist es völlig unklar, wie Menschen, die sich wirklich ernsthaft mit Ivo Sasek und seinen Werken beschäftigt haben solche Lügen verbreiten können.

Hier gibt es nur 2 Möglichkeiten entweder haben sich diese Menschen nicht persönlich intensiv mit Ivo Sasek und seinen Werken beschäftigt oder sie sind hochgradig kriminell und wurden gekauft und bestochen.

Auf jeden Fall hat diese ganze Entwicklung auch etwas Gutes. Immer mehr Menschen werden dadurch auf Ivo Sasek und seine Werke aufmerksam gemacht. Ach ich habe noch vergessen zu erwähnen, warum ich mich bisher mit Ivo noch nicht anzulegen brauchte. Weil in allem was ich in der OCG oder anderen Werken tun darf „Leben“ ist. Damit meine ich Spaß, Freude, Erfüllung, Liebe, Glaube und Hoffnung. Wer nun das Bedürfnis verspürt dies selber mal testen zu wollen worüber ich hier schreiben kann mal in seiner Gegend bei Veranstaltungen der OCG vorbeischaun. Und noch einen Fakt, der zum Nachdenken anregen soll und zur Prüfung für jeden wirklich Wahrheitssuchenden genutzt werden kann, um klarer zu sehen. Gibt es in der Geschichte irgend einen Menschen oder eine Sache (außer Jesus), die vom gesamten Mainstream, vom Staat, Religionen und Institutionen rund 40 Jahre verfolgt, verleumdet und diskriminiert wurden um sie zu vernichten, aber nicht vernichtet werden konnten und immer noch da sind und sogar ständig an Einfluss, Macht und Stärke gewinnen? In diesem Sinne uns allen immer mehr Leben. Peter

155 Statements